

Neue Infos zur Altersteilzeit

Durch ein Gesetz zur Sicherung der nachhaltigen Finanzierungsgrundlagen der gesetzlichen Rentenversicherung (RV-Nachhaltigkeitsgesetz), das als Referentenentwurf nun vorliegt, soll ab 2006 bis 2008 das Renteneintrittsalter bei den „Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeit“ schrittweise vom 60. Lebensjahr auf das 63. Lebensjahr angehoben werden.

Nunmehr ist es möglich, dass aufgrund unserer intensiven Bemühungen der Kreis derjenigen, die Vertrauensschutz in Anspruch nehmen können, vergrößert wird. Voraussichtlich sollen alle, die bis zum 31.12.1951 geboren sind, also auch diejenigen, die heute rund 52 Jahre und älter sind, Vertrauensschutz genießen und die „Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeit“ mit 60 in Anspruch nehmen können, wenn sie bis zum Stichtag (voraussichtlich 3.12.2003-Kabinettschluss) einen Altersteilzeitvertrag unterschrieben haben.

Der Beginn der Altersteilzeit ist nicht von diesem Stichtag abhängig – sie muss nicht noch in diesem Jahr beginnen!

Das bedeutet, dass diejenigen, die am **3.12.2003** noch **keine Vereinbarung** unterzeichnet haben, und ab dem **1.1.1946 bis zum 31.12.1951 geboren** sind, **keinen Vertrauensschutz** genießen. Für sie wird das Rentenzugangsalter für die „Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeit“ ab Januar 2006 in 1-Monatschritten angehoben. (Siehe umseitige Tabelle!)

Weiterhin sollte beachtet werden, dass bei Inanspruchnahme einer Altersteilzeit (z.B. eine 5-jährige Altersteilzeit, Arbeitsphase von 55-57,5 und Freistellungsphase von 57,5 bis 60. Lebensjahr) **und** Vorliegen der Voraussetzungen auch jede **andere** Rentenart in Anspruch genommen werden kann, und zwar insbesondere:

- **Frauen**, die in der Zeit vom **1.1.1945 bis 31.12.1951 geboren** sind, 15 Jahre Wartezeit erfüllen und nach dem 40. Geburtstag 10 Jahre sozialversicherungspflichtig gearbeitet haben, **können weiterhin mit vollendetem 60. Lebensjahr** mit max. 18% Abschlag die „**Altersrente für Frauen**“ in Anspruch nehmen.

- Auch **Schwerbehinderte** können die „**Altersrente für Schwerbehinderte**“ mit **Abschlägen mit vollendetem**

60. Lebensjahr, bzw. **abschlagsfrei** nach 35 Jahren Wartezeit mit dem **63. Lebensjahr** in Anspruch nehmen. Schwerbehinderte, die bis zum 16.11.1950 geboren sind und am 16.11.2000 schwerbehindert, berufs- oder erwerbsunfähig waren, können noch abschlagsfrei mit 60 in Rente gehen.

- Langjährig Versicherte können nach 35 Jahren Wartezeit mit **63 bzw. 62 Jahren** mit Abschlägen in die „**Altersrente für langjährig Versicherte**“ gehen.

Erwerbstätige, die **1952 und danach geboren** sind, sind von der geplanten Neuregelung ohnehin nicht betroffen, denn sie können bereits seit der Rentenreform 1992 die „Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeit“ sowie die „Altersrente für Frauen“ **nicht mehr** –auch nicht mehr mit Abschlägen– in Anspruch nehmen. Sie können allerdings weiterhin die „Regelaltersrente“, die „Altersrente für langjährig Versicherte“ und die „Altersrente für Schwerbehinderte“ in Anspruch nehmen.

Beachte:

Zahlreiche Tarifverträge stellen hinsichtlich der Dauer der Altersteilzeit auf den Zeitpunkt des frühestmöglichen Renteneintritts ab. Insoweit greifen die geplanten Änderungen zwar nicht in den Regelungsinhalt der Tarifverträge ein, können jedoch Einfluss auf die Dauer der künftig zu vereinbarenden Altersteilzeitverhältnisse haben.

Tipp:

Aus heutiger Sicht erscheint es sinnvoll eine Vereinbarung bis zum 3.12.2003 zu unterschreiben. Für den Fall, dass sich jemand noch nicht „ganz sicher“ ist, z.B. weil er/sie noch keine Rentenauskunft eingeholt hat, sollte er/sie eine Widerrufs Klausel in den Vertrag einfügen lassen, die wie folgt lauten könnte:

„Der/die Beschäftigte ist berechtigt ohne Angabe von Gründen bis zum (z.B. 31.03.2004) vom Altersteilzeitvertrag zurückzutreten.“



Sozialpolitik/
Gesundheitspolitik

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

| Versicherte Geburtsjahr und –monat | Anhebung um Monate | Vorzeitige Inanspruchnahme möglich ab Alter | | Versicherte Geburtsjahr und -monat | Anhebung um Monate | Vorzeitige Inanspruchnahme möglich ab Alter | | Versicherte Geburtsjahr und -monat | Anhebung um Monate | Vorzeitige Inanspruch- nahme möglich ab Alter | |
|--|-----------------------|---|-------|--|--------------------------|---|-------|--|--------------------------|--|-------|
| | | Jahr | Monat | | | Jahr | Monat | | | Jahr | Monat |
| 1946 | | | | 1947 | | | | 1948 | | | |
| Januar | 1 | 60 | 1 | Januar | 13 | 61 | 1 | Januar | 25 | 62 | 1 |
| Febr. | 2 | 60 | 2 | Febr. | 14 | 61 | 2 | Febr. | 26 | 62 | 2 |
| März | 3 | 60 | 3 | März | 15 | 61 | 3 | März | 27 | 62 | 3 |
| April | 4 | 60 | 4 | April | 16 | 61 | 4 | April | 28 | 62 | 4 |
| Mai | 5 | 60 | 5 | Mai | 17 | 61 | 5 | Mai | 29 | 62 | 5 |
| Juni | 6 | 60 | 6 | Juni | 18 | 61 | 6 | Juni | 30 | 62 | 6 |
| Juli | 7 | 60 | 7 | Juli | 19 | 61 | 7 | Juli | 31 | 62 | 7 |
| August | 8 | 60 | 8 | August | 20 | 61 | 8 | August | 32 | 62 | 8 |
| Sept. | 9 | 60 | 9 | Sept. | 21 | 61 | 9 | Sept. | 33 | 62 | 9 |
| Okt. | 10 | 60 | 10 | Okt. | 22 | 61 | 10 | Okt. | 34 | 62 | 10 |
| Nov. | 11 | 60 | 11 | Nov. | 23 | 61 | 11 | Nov. | 35 | 62 | 11 |
| Dez. | 12 | 61 | 0 | Dez. | 24 | 62 | 0 | Dez. | 36 | 63 | 0 |
| 1949-1951 | 36 | 63 | 0 | | | | | | | | |